
GEMEINDEBRIEF



EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE BERLIN



MAI - AUGUST 2023



Monatsspruch Mai 2023

**„Weigere dich nicht, dem
Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es ver-
mag.“** Sprüche 3,27

Liebe Geschwister, liebe Leserinnen
und Leser unseres Gemeindegru-
ßes,

Tod, Trauer, Elend und Verzweif-
lung haben sie einmal gebracht.
Diese Patronen aus Gewehren in
den Händen von Kindersoldaten in
Afrika haben Menschen getötet.

Aber diese Symbole des Todes wurden noch einmal in die Hand genommen. Sie wurden aufgeschnitten, umgewandelt und in die Hände von Menschen gegeben zu einem Zeichen des Lebens. Leid soll verhindert und niemals vergessen werden, sagen sie.

Und: Schlimmes kann man bearbeiten und damit verwandeln. Auf dass Furchtbares und Verletzendes auf unserer Welt weniger wird.

Nicht alles Schreckliche liegt so in unseren Händen und kann von uns verwandelt werden. Aber Vieles.

In unseren Händen, unseren Gedanken, Worten und an unserem Handeln liegt mehr, als wir meinen. Vor allem in unseren Beziehungen zueinander können wir dafür sorgen, dass Empathie, Güte und Zuwendung stärker sind als Ausgrenzung, Hass, Diskriminierung und Verachtung.

Aufeinander zu hören, füreinander da zu sein und miteinander an einer Welt zu arbeiten, in der Menschlichkeit und Menschenrechte nicht nur in Programmen und Resolutionen stehen – das liegt in unserer Hand.

Vieles davon geschieht schon. Und macht Mut, bei der Verwandlung der Welt selbst Hand anzulegen.

Denn:

*Das könnte den Herren der Welt ja so passen,
wenn erst nach dem Tode Gerechtigkeit käme,
erst dann die Herrschaft der Herren,
erst dann die Knechtschaft der Knechte
vergessen wäre für immer.*

*Das könnte den Herren der Welt ja so passen,
wenn hier auf der Erde stets alles so bliebe,
wenn hier die Herrschaft der Herren,
wenn hier die Knechtschaft der Knechte
so weiterginge wie immer.*

*Doch ist der Befreier vom Tod auferstanden,
ist schon auferstanden und ruft uns nun alle
zur Auferstehung auf Erden,
zum Aufstand gegen die Herren,
die mit dem Tod uns regieren.*

(Kurt Marti)

Euer Volker Mihan

AUSSCHREIBUNG DER WAHLEN ZUM ÄLTESTENRAT UND ZUR SYNODE 2023

Hiermit teilt der Ältestenrat mit, dass die in diesem Jahr fälligen Wahlen zum Ältestenrat und zur Synode am **Sonntag, dem 12. November 2023** im Anschluss an die Predigtversammlung zum Ältestenfest und dem Abendmahl im Saal stattfinden.

Aus dem **Ältestenrat** scheidern in diesem Jahr aus: Lisa Barker, Karin Zwick, Roland Künzel und Thomas Albroscheit.

Vielen lieben Dank für alles Mitdenken und –tun zum Wohl unserer Gemeinde!

Zur Wiederwahl stehen Karin Zwick und Thomas Albroscheit. Als gewählte Mitglieder verbleiben im Ältestenrat für weitere drei Jahre Birgitt Fricke, Martina Rosenthal-Schöne sowie Volker Dittmar, sodass wir mindestens drei Kandidaten-Vorschläge brauchen.

Zur **Synode** entsendet unsere Gemeinde zwei Vertreter/innen. Die Amtsperiode unserer bisherigen Synodalen Johannes Näumann und Johannes Zwick endet. Johannes Näumann steht gern wieder zur Wahl. Bruder Johannes Zwick kandidiert nicht mehr. Wir benötigen also für diese Wahl mindestens drei Wahlvorschläge: Für zwei Synodale sowie ein Stellvertreter oder eine Stellvertreterin.

Der Ältestenrat bittet hiermit alle Wahlberechtigten, bis zum **31.8.2023 schriftliche Wahlvorschläge** (getrennt für Ältestenrat und Synode) an den Ältestenrat einzureichen. Formulare dafür sind im Büro erhältlich.

Wählbar sind alle Wahlberechtigten, die seit mindestens zwei Jahren Mitglieder der Brüder-Unität sind (KO § 1409).

Jeder Wahlvorschlag muss eine Begründung enthalten, aus der hervorgeht, in welcher Weise die Vorgeschlagenen bisher in der Gemeinde mitgearbeitet haben und aus welchen Gründen die Antragstellenden glauben, dass sie auch zur Mitarbeit im Ältestenrat bzw. als Synodale geeignet sind.

Ein so begründeter Vorschlag muss die Unterschriften von mindestens 10 Wahlberechtigten unserer Gemeinde tragen.

Eine schriftliche Bereitschaftserklärung des/der Vorgeschlagenen, eine auf ihn/sie fallende Wahl anzunehmen, ist mit dem Vorschlag einzureichen (Wahlordnung § 25).

Am **8.10.2023** findet im Anschluss an den Gottesdienst der Gemeinrat zu den Wahlen statt.

Die eingegangenen Wahlvorschläge werden dort verlesen, besprochen und können, wenn nötig, mündlich ergänzt werden.

Anschließend stellt der Ältestenrat die endgültigen Wahlvorschläge für Ältestenrat und Synode auf und verschickt die Listen mit den Kandidierenden und weiteren Informationen über den Ablauf der persönlichen und der für alle Wahlberechtigten auch möglichen brieflichen Stimmabgabe (reine Briefwahl gemäß Ältestenratsbeschluss zu Wahlordnung § 23,6) an alle Wahlberechtigten.

In der Zeit vom 15.10. bis zum 29.10.2023 kann jedes Gemeindeglied im Büro/Pfarramt Auskunft über seine Eintragung ins Wählerverzeichnis verlangen.

Die Auskunft kann mündlich, fernmündlich, per E-Mail oder Brief ersucht und erteilt werden. Einsprüche gegen die Wählerliste können bis zum 5.11.2023 per E-Mail oder Brief erhoben werden.

Über Einsprüche entscheidet der Ältestenrat.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder, die die vollen Rechte und Pflichten eines Mitglieds übernommen haben und für das der Wahl vorausgegangene Kalenderjahr (2022) ihren Gemeinbeitrag bezahlt haben (KO § 1408).

Deswegen an dieser Stelle noch einmal der Hinweis:

Der **Gemeinbeitrag für 2022 kann bis zum 30.6.2023** nachgezahlt werden, um noch in die Wählerliste aufgenommen zu werden.

"Auf der Synode bestimmen wir mit!"

Informatives von unserem Synodalen Johannes Näumann

Was hat die Synode mit unserer kleinen Gemeinde in Rixdorf zu tun?
Sehr viel sogar.

Auf der Synode bestimmen wir mit! Sie ist das Parlament unserer demokratisch verfassten Kirche. So werden alle wichtigen Entscheidungen, die unsere Europäisch-Festländische Provinz betreffen, von der Synode beraten und abgestimmt.

Die Synode genehmigt den Haushalt, darf die Kirchenordnung ändern, verabschiedet Erklärungen, trifft (kirchen-)politische Entscheidungen, wählt die Direktion und vieles mehr.

Unsere Gemeinde ist mit zwei Synodalen in diesem wichtigen Gremium vertreten. Gewählt werden die Mitglieder der Synode alle sechs Jahre, das nächste Mal wieder am 12.11.2023.

Vom 24.–26.6. hat die Synode in Herrnhut ihre letzte Zusammenkunft in dieser Wahlperiode. Es geht dabei nur um ein Thema: Die Wahl einer weiteren Bischöfin oder eines weiteren Bischofs.

Eigentlich stand das schon lange auf der Tagesordnung. Wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie hat die Synode diese Wahl aber auf einen Zeitpunkt verschoben, zu dem eine Zusammenkunft in Präsenz wieder möglich ist.

Folgende Geschwister hat der intersynodale Nominierungsausschuss zur Wahl vorgeschlagen:

- **Br. Jørgen Bøytler**, Gemeinhelper in Christianfeld
- **Schw. Saskia Delvendahl-Bloem**, im Ruhestand
- **Br. Christian Lindner**, Gemeinhelper in Rotterdam
- **Schw. Rhoïnde Mijns-Doth**, Gemeinhelperin in Utrecht
- **Br. Martin Theile**, im Ruhestand
- **Schw. Jill Vogt**, Gemeinhelperin in Herrnhut

Deshalb wird es auf dieser besonderen Synodaltagung viel Raum für Gespräche, Andacht und Gebet geben.

Für die Synode ist diese Wahl etwas sehr Besonderes. Das Bischofsamt ist in der Brüdergemeinde nicht wie in anderen Kirchen mit Macht und Hierarchie verbunden.

Bischöfe haben eine seelsorgerische Funktion, wirken vermittelnd bei schwierigen Konflikten und orientierend, wenn es um theologische Fragen geht.

Die Kirchenordnung sieht lediglich vor, dass für die Wahl eine Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich ist.

Das kann dazu führen, dass sehr viele Wahlgänge notwendig sind - oder sogar am Ende niemand die geforderte Mehrheit erhält.

Die Synodalen sind frei in ihrer Entscheidung. Sie müssen sich von ihrem Gewissen und ihrer Verantwortung vor den Gemeinden leiten lassen, die sie entsandt haben.

Deshalb ist es sehr wichtig, zu wissen, was Eure Gedanken zur Wahl einer Bischöfin oder eines Bischofs sind.

Teilt sie mir gern mit!

Johannes Näumann
(naemann@web.de)

Wer kann helfen?

Schwester Helga Dette (Mutter von Cornelia Dette) ist seit gut einem halben Jahr Witwe.

Sie lebt in Weimar (Gemeinde Neudietendorf), sehr allein, weil alle Freunde inzwischen gestorben oder dement sind.

Im kommenden Jahr wird sie 90, ohne Rollator kann sie nicht mehr das Haus verlassen.

Sie möchte nach Berlin ziehen, am liebsten nach Neukölln, in die Nähe ihrer Kinder und Enkel, in die Nähe der Gemeinde.

Wir suchen eine Wohnung für sie, ab 1½ Zimmer, seniorengerecht.

Hat jemand eine Idee, einen Hinweis?

Bitte im Büro melden, wenn jemand eine Wohnung vermitteln kann.

Anzeige



SEIT ÜBER
7 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ

PETER

BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnzufahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit
☑ auf dem Hof

Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße



Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



Mitglied der Bestatterinnung
Berlin-Brandenburg



Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



☎ 625 10 12 (Tag und Nacht) · www.bestattungshauspeter.de

Steckbrief: Unsere FSJlerin der EBU Jugend, Erdmute Frank



Name:

Erdmute M. Frank, genannt Mute,

Geboren:

im Juli 2003 in Bethlehem, PA/USA

Job:

Ich mache derzeit ein freiwilliges soziales Jahr in der überregionalen Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Brüder-Unität. Das geht von September 2022 bis August 2023.

Wo bin ich in dem Jahr:

Ich bin in vier Einsatzstellen tätig. Ich habe in Neuwied im September angefangen, bin Ende Oktober nach Gnadau umgezogen und im Januar dann nach Königsfeld. Hier bin ich jetzt bis Ende April, dann geht es für mich Anfang Mai nach Berlin, wo ich bis Ende August bleibe.

Was mache ich da:

Ich arbeite viel in den Gemeinden mit, das heißt, ich helfe in Gottesdiensten und gehe, soweit ich kann, in die Chöre. Ansonsten bin ich mit bei den Jugendkreisen und dem Konfiunterricht dabei.

Das mache ich auch:

Ich arbeite ja auch in der überregionalen Arbeit. Hier mache ich Öffentlichkeitsarbeit für verschiedene Sachen, plane die kommenden Sommerfreizeiten mit, war bei den Jugendwerkstätten mit dabei und reise sehr viel.

Das mache ich gern privat:

Reisen, Kochen, Lesen, Singen, Telefonieren, was mit Freund*innen unternehmen

Lieblingsfarbe: rot

Lieblingsessen und -trinken: Kartoffeln mit Quark und Club Mate oder Kaffee

Lieblingsreiseziel: Estremadura, Portugal

Herzlich willkommen, Mute!

Eine spannende Zeit in unserer Gemeinde im turbulenten, bunten und höchst lebendigen Berlin mit vielen guten Begegnungen ...



Bläsertag 2023 - Programm und Informationen

(zu den *kursiv und fett* gedruckten Veranstaltungen ist die Gemeinde herzlich eingeladen):

FREITAG, 26.5.2023

16.00 Uhr Anreise

18.00 Uhr Abendbrot

20.30 Uhr Eröffnung und Abendsegen, anschließend gemütliches Beisammensein im Festzelt

SAMSTAG, 27.5.2023

8.45 Uhr Morgensegen

9.30 Uhr 1. Gesamtprobe

10.30 Uhr Kaffee-/Teepause

11.00 Uhr 2. Gesamtprobe

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr 3. Gesamtprobe

15.00 Uhr Kaffee-/Teepause

15.30 Uhr Workshops

18.00 Uhr Abendbrot

19.30 Uhr Singstunde und Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops, anschließend gemütliches Beisammensein im Festzelt

SONNTAG, 28.5.2023

10.00 Uhr Gottesdienste im Saal und in verschiedenen Gemeinden der Ökumene

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr 4. Gesamtprobe

16.00 Uhr Konzert Gutshof Schloss Britz

17.30 Uhr Gruppenfoto

18.00 Uhr Abendbrot

20.00 Uhr Bunter Abend, anschließend gemütliches Beisammensein im Festzelt

Montag, 29.5.2023

9.00 Uhr Aufblasen der Jungbläser:innen

10.00 Uhr Abendmahlsfeier mit Predigt

12.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Verabschiedung

Wer noch helfen möchte, wende sich bitte an Martina Rosenthal-Schöne oder an das Pfarramt. Spenden sind willkommen! Die Mahlzeiten sind aus organisatorischen Gründen den Teilnehmenden vorbehalten.

After week concerts

Freitag, 5. Mai 2023 | 19.30 Uhr |
Kirchsaal der Herrnhuter | Rixdorf,
Kirchgasse 14

**L'ESTRO ARMONICO – Ensemble
HofCapelle** spielt Concerti von **Vi-
valdi** und **Bach** sowie Werke von
Frescobaldi, de Rore, Uccellini und
Telemann

Silvia Müller, Blockflöte | Wakana
Nishimura, Violine | Dorothea We-
ser, Orgel Soshi Nishimura, Viola da
Gamba | Christoph Dittmar, Cem-
balo

L'Estro Armonico – Harmonische
Eingebung, so nennt Antonio Vivaldi
seinen Zyklus aus 12 Konzerten für
Violinen und Streichorchester, ein
Opus der Musiker und Komponisten
in ganz Europa zur Zeit Vivaldis in-
spirierte, so auch den jungen Jo-
hann Sebastian Bach, der etliche
Werke transkribierte, u.a. für Orgel

solo. So soll L'Estro Armonico auch
titelgebend sein für ein Konzert des
Barockensembles HofCapelle, deren
Solistinnen Wakana Nishimura
(Violine), Dorothea Weser (Orgel) und
Silvia Müller (Blockflöte) jeweils Vi-
valdis Concerti vortragen und zum
Zentrum des Programms erheben
werden. Des Weiteren erklingen
kammermusikalische Werke im typi-
schen Sound der HofCapelle – Block-
flöte, Violine, Viola da Gamba sowie
Orgel und Cembalo – welcher die
frühbarocken Meisterwerke farben-
froh und individuell nuanciert.

Nächste Termine:

16. Juni: N.N.

7. Juli: *Turris Fortissima – Ein feste
Burg*, Motetten des 17. Jahrhunderts
aus Stralsund von Eucharius Hoff-
mann | Cantus Thuringia & Capella
| Christoph Dittmar

23.-25. Juni 2023 „48h Neukölln bei den Herrnhutern“



Welches Spiel spielen wir heute? Wir sind eine „Tempo Rare“ Spielgemeinschaft und spielen zusammen ein Massives Multi Artistik Realtime mit Pinsel und Öl, Holz und Papier, mit Lichtern und Klängen, Pauken und Trompeten und mit Händen und Füßen. Wir führen in der Brüdergemeinde eine Gemeinschaftsaustellung mit Tanz und Musik, Lesung und interaktiver Installation auf. Dabei beleuchtet unser Programm verschiedenste Aspekte des Miteinander-Spielens in Praxis und Theorie: Vom Einstieg bis zum nächsten Level, wir decken mögliche geheime Orte und Easter Eggs auf, widmen uns dem Single Player Modus ebenso wie den Gefangenen und ihrem Dilemma, denken an die Spielregeln und die Spielregler und fragen uns, warum die Games weitergehen müssen, und sehen und hören uns einiges an, was uns vielleicht entgeht, wenn wir nicht zusammenspielen. Wir sind zusammen ungefähr 30 verschiedene Künstler unterschiedlichsten Alters und kennen uns über teils langjährige Zu-

sammenarbeiten oder durch zwei Klicks.

Ausführliches Programm (ab 2.5.) unter <http://reutro.bazazza.de/48-stunden-neukoelln-2023>

Bühnenbild: Helmut Morsbach/
 Vilma Leino/Michaela Kirschning/
 Patrick Leithe/Tomasz Perlicjan/
 Jorge Chamorro/Klaus Dobler

Originalsoundtrack: Roxanne Rawson (Singer Songwriter)/
 Surowica (Chor)/Sura Yako (Hip-Hop-Band)/Jenny Ribbat & Antje Hagen-Franz (präp. Piano/Sopran/Klangschalen)/Bläserchor der Brüdergemeinde/Rusty (Piano/white keys only) Ensemble Mosatric

Interaktive Interaktionen: Ben Glas/Martina Shakespeare/Sophia Frese/Anne Wundrak

Choreographie: Sala Nera (Temple of the Lost Future, Mailand)

Kostüme: Sandra Grunwald

Worte: Gero von Freeden (Lesung)/
 Die Story Karaoke Bar

Spielleitung: Klaus Dobler (*auch dieser Text*)

Vorläufiges Programm:

Freitag 19.00 Uhr: Eröffnung mit Bläserchor der Brüdergemeinde, Tanzperformance mit SALA NERA Roxanne Rawson (Singer-Songwriter)

Samstag ab 12.00 Uhr: Ben Glas (Orgel, Interaktion mit Publikum) Surowica (Chor), **ca. 20.00 Uhr:** Sura Yako (Hip-Hop- Band)

Sonntag ab 12.00 Uhr öffnet der Saal, **17.00 Uhr** Ensemble Mosatric

18.00 Uhr Abschlussveranstaltung mit der Gemeinde (anstelle der Predigtversammlung am Vormittag)



Am **Freitag, 2. Juni** gibt es ab **15.00 Uhr** wieder den **Sommergarten** für Jung und Alt. Das Archiv im Böhmisches Dorf lädt ein zu Kaffee und Kuchen im Garten der Familie Zwick, Wanzlikpfad 3, 12043 Berlin. Ab 16.00 Uhr besteht wieder die Möglichkeit, an einer kleinen Führung durch das Böhmisches Dorf teilzunehmen. Für Kinder gibt es Spielgelegenheiten. Die Veranstaltung findet auf Spendenbasis statt, die Spenden kommen unserem Verein zugute. Der Sommergarten findet bis Oktober an jedem 1. Freitag im Monat statt.

Am Sonntag, **4. Juni um 14.00 Uhr** gibt es eine 75-minütige **Gottesackerführung**. Treffpunkt ist der Eingang Kirchhofstraße. Unter anderem geht es um unsere ältesten Grabsteine, ich erzähle etwas über die Böhmisches und Herrnhuter Gottesackerordnung, über Johann Liberda und am Kriegsgräberfeld zu den letzten Kriegstagen in Neukölln.



Der Eintritt kostet 5,-€, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Hermann Bading hat Mitte des letzten Jahrhunderts viele Dorfansichten gemalt. Teilweise dienten Fotos als Vorlage, manchmal reichten ihm aber auch Erzählungen, um historische Ansichten erstaunlich detailgetreu in Szene zu setzen. Leider wissen wir nur sehr wenig über ihn und seine Malerei.

Gern würden wir mehr erfahren. Da es auch verwandtschaftliche Bande zu Gemeindemitgliedern gibt, hoffen wir, dass es noch Menschen gibt, die uns etwas zu ihm erzählen können. Bitte meldet Euch im Archiv unter 030-68999720 oder 0170-6594462. Mail: boehmischesdorf@yahoo.com

Bis zum 9. Mai bleibt das Archiv wegen Urlaubs geschlossen. *Stefan Butt*





museum im böhmischen dorf

Liebe Geschwister,

das Museum im Böhmisches Dorf hat ein vielfältiges und interessiertes Publikum, teils aus aller Welt, oft aber auch aus unmittelbarer Nachbarschaft Neuköllns.

Und was sehen wir uns auf Reisen an? Die Schönheiten der Orte, die Geschichte, die Kunst in Museen, um das Fremde besser zu verstehen.

Unser Museum ist auch so eine Anlaufstation. Es macht viel Freude, den Besuchern unsere Geschichte, die Traditionen und Besonderheiten zu erzählen.

Das Museum besteht seit September 2005. Der Betrieb wird im Wesentlichen von den Mitgliedern der Schwestern-AG getragen, die treulich den Dienst an den Öffnungstagen übernehmen.

Das Museum hat sich in der Berliner Museumslandschaft einen guten Ruf erworben. Schon zu Beginn wurden uns Ausstellungsvitrinen z.B. aus dem Ephraim-Palais und dem Naturkundemuseum überlassen.

Dies war eine große Hilfe und finanzielle Entlastung für die Grundaussstattung unseres kleinen Museums.

Seitdem haben wir etliche Sonderausstellungen angeboten:

Hochzeiten im Böhmisches Dorf,
Martin Wagners Kleinkunst,
Der runde Tisch war eckig,
Weihnachtsausstellung,
Wenn Königin Luise nach Rixdorf gekommen wäre...

Luise Zoufall und Alfred Andersch,
250 Jahre Betsaal (im Kirchsaal),
100 Jahre Denkmal (275 Jahre Böhmisches-Rixdorf),
August Hermann Franke – Missionar in Tibet.

Für die Dauerpräsentation bieten wir wichtige Themen unseren Besuchern an, wie z.B. Besonderheiten der Brüdergemeinde:

die Losungen,
der Herrnhuter Stern,
Herrnhuter Besonderheiten in Rixdorf: Gottesdienstformen, Liebesmahl, Singstunde, Taufe, Christnacht,
Ostermorgen mit Gang zum Gottesacker,

Der Saal – die gute Stube der Gemeinde,
Die Rolle Zinzendorfs und Preußenkönigs
Integration der Böhmisches Exulanten im 18. Jahrhundert.

Nun sind die Mitarbeiterinnen der ersten Stunde alle im Rentenalter. Und deswegen können einige den Dienst im Museum nicht mehr leisten.

Für die Zukunft wünschen wir uns Mitglieder aus der Gemeinde, die sich im Museum engagieren würden.

Es wären die Dienste zu den Öffnungszeiten des Museums zu folgenden Zeiten zu besetzen:

- **Donnerstags 14–17.00 Uhr**
- **jeden 1. und 3. Sonntag im Monat (nach der Predigt) von 12–14.00 Uhr.**

Wir möchten keinesfalls gezwungen sein, aus Personalknappheit unser Museum zu schließen.

Vielmehr möchten wir unseren Anspruch für die historische Bedeutung des Böhmisches Dorfes und die Brüdergemeine weiterhin sichtbar erhalten.

Wir hoffen auf positive Resonanz und Angebote zur Unterstützung. Besucht uns und lernt mit uns das Museum zu schätzen!

Es grüßt Euch das Museums-Team
*Brigitta Polinna (Tel.: 687 4880) und
Uschi-Susi Lehmann*



Tolle Reisen. Viel Vergnügen!

WITTER

REISEDIENST

Anzeige

Termine bitte telefonisch erfragen.

Tel.: 030-440 491 30 E-Mail: m.witter@reisedienst-witter.de

EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE BERLIN - DIE HERRNHUTER**Kirchgasse 14, 12043 Berlin**www.herrnhuter-in-berlin.dekontakt@evbg-berlin.de**Gemeindebüro** Renate Brilla 030/688 091 21 kontakt@evbg-berlin.de**Ältestenratsvorsitzender** Roland Künzel rolkue@gmx.de**Pfarrer** Volker Mihan 030/688 091 22 v.mihan@evbg-berlin.de
Redaktion Gemeindebrief**Diakonin** Peggy Mihan 030/688 091 22 p.mihan@ebu.de**Archiv** Stefan Butt 030/689 99720
boehmischesdorf@yahoo.com**Kantor** Winfried Müller-Brandes 030/681 7107
kantor@evbg-berlin.de**Bläserchorleitung** Volker Dittmar 0170/8146919
vd@xperformance-agentur.de**Kindertagesstätte** Brüdergemeinde
Leiterin Maren Röchert 030/686 32 31 kita.bruedergemeine@veks.de

Konten der Gemeinde***KD-Bank Dortmund***

BIC: GENODED1DKD IBAN: DE36 3506 0190 1559 9190 19

Spendenkonto: KD-Bank Dortmund

BIC: GENODED1DKD IBAN: DE11 3506 0190 0000 5511 55

Fotonachweis für diese Ausgabe:S.1,6,18 privat, S.10 M.Steigenberger, S.7,15,24 oben V.Dittmar, S.23 Janita Robbert,
S.24 Margit Lessing



Halleluja – Alhamdulillah: Shalom Habibi – Friede, meine Freundin, mein Freund!

21.5.23 – 11.30 Uhr

18.6.23 – 11.30 Uhr

Make music, not war!

*Info: Cornelia Dette, Musik der Religionen,
0176-96849656*

+++ Neuauflage +++

„Reden in der Kirchgasse“

Freitag, 30. Juni, 19.00 Uhr

Nach einigen Jahren Pause laden wir nun wieder zu den „Reden in der Kirchgasse“ ein und möchten mit Euch wichtige gesellschaftliche und religiöse Themen diskutieren.

Zum Auftakt der geplanten Reihe nehmen wir die seit einigen Jahren in der Öffentlichkeit erneut entbrannte Diskussion um § 218 Strafgesetzbuch zum Anlass, der in Deutschland den Schwangerschaftsabbruch regelt. Kürzlich wurde im Auftrag der Regierungskoalition 2021 eine Kommission zur reproduktiven Selbstbestimmung und Fortpflanzungsmedizin ins Leben gerufen, die u.a. Möglichkeiten der Regulierungen für den Schwangerschaftsabbruch außerhalb des Strafgesetzbuches prüfen soll.

In der Mitte der oftmals polarisiert geführten Diskussion zwischen Befürworter:innen der reproduktiven Selbstbestimmung der Frau und Verfechter:innen des Schutzes des ungeborenen Lebens schafft die Ver-

anstaltung „Reden in der Kirchgasse“ unter unserem evangelischen Motto „Mit den Frauen - nicht gegen sie“ ein Forum, in dem wir gemeinsam differenziert, bedacht und ‚befühlt‘ Perspektiven ausloten wollen.

Pfarrer Volker Mihan und Dozentin Juliane Meyer-Clason befragen sich gegenseitig zu theologischen, gesetzlichen und beraterischen Themen und laden das Publikum herzlich ein ...

Juliane Meyer-Clason

Sommerwiesen-Chor

findet an den vier Juli-Donnerstagen statt (6./13./20./27. Juli), 19-21.00 Uhr, danach genießen wir die hellen Sommerabende bei Mitgebrachtem oder Besteltem.



Bei Regenwetter im Saal. Wir haben ein buntes Programm und proben so weit, dass die Musik zum Klingen kommt, aber nicht in der Tiefe wie für einen Auftritt. Es mögen gern Leute einfach dazu kommen, die sich im Chor mal (wieder) ausprobieren möchten oder in anderen Chören die Sommerpause nicht ertragen ... Gern auch nur an einzelnen der vier Abende, keine Anmeldung erforderlich.

W. Müller-Brandes



Gemeindewebinar

Montag, 26. Juni 2023, 19.00 Uhr

Begegnung auf Augenhöhe bei ungleichen Voraussetzungen?

Interkulturelle Gemeindepартnerschaft

Die Verbindungen in die weltweite Brüder-Unität sind uns wichtig und machen unser Leben als Kirche reich.



Christus, das Siegeslamm als Zeichen der Brüder-Unität in weltweit unterschiedlicher Darstellung
Bild: Andreas Tasche

Dabei stoßen wir immer wieder darauf, wie notwendig ein sensibler Umgang mit unterschiedlichen Kulturen ist. Wir unterscheiden uns

nicht nur in Aussehen, Lebensart und Traditionen, sondern stehen auch auf verschiedenen Ebenen in Bezug auf unser kulturelles Wissen, gelebte Spiritualität, Fremdsprachenkenntnisse und unsere finanziellen Möglichkeiten.

Wie kann da eine möglichst gleichwertige Begegnung aussehen?

Unser Referent Michael Gutekunst ist Mitarbeiter der Herrnhuter Missionshilfe (HMH) und außerdem in der Partnerschaft des Kirchenbezirks Mühlacker mit der Südwest-Provinz der Herrnhuter Brüdergemeine in Tansania engagiert.

Er teilt mit uns die Erfahrungen aus den vielfältigen Beziehungen unserer Missionsorganisation.

So wollen wir uns der Frage annähern, was eine „Begegnung auf Augenhöhe“ bedeuten kann.

Referent: Michael Gutekunst, Bad Boll

Moderation: Christian Herrmann, Krefeld

Zugangslink: <https://app.bbbserver.de/de/join/f39f9f85-f1a6-4642-a47b-9aee48a4d84>

Einwahl per Telefon: 02195/9449 964
dazu PIN auf Anfrage eingeben: 263 289 477.



Online Feierabendtreff



Wir wollen uns **wieder treffen.**

- Virtuell auf dem Herrnhaag

Gemeinschaft erleben, gemeinsam plaudern, uns austauschen,
spielen und uns einfach mal wieder bei einem Getränk sehen.

Kommt mit dazu, wenn ihr mögt. Wir sind da.



Nächste Termine



Donnerstag, 13.04.23

19:00 Uhr

Freitag, 05.05.23

19:00 Uhr

Montag, 05.06.23

19:00 Uhr

Zum Teilnehmen, einfach die folgende URL in den Browser eingeben:

<https://cutt.ly/feierabend>

Kontakt:

Joachim Klingner, j.klingner@ebu.de



Am letzten Aprilwochenende feierte der Neuwieder Bläserchor seinen 250. Geburtstag. Wir gratulieren! Den Festgottesdienst kann man sich nachträglich online anschauen. Den Link dazu und alle anderen Online-Termine findet ihr auf der Website der EBU unter www.herrnhuter.de/veranstaltungen/online

Peggy Mihan



International Youthcamp

Samstag, 29.7.2023 – Sonntag, 6.8.2023 Herrnhaag

Once upon a time in Herrnhaag...

Wir sind zurück und laden euch zu einer Woche mit fetten Aktivitäten, Lagerfeuern und vielem mehr auf dem Herrnhaag ein. Wir haben uns lange nicht mehr gesehen und hoffen, dass ihr viele Geschichten aus den letzten zwei Jahren mit in die Lichtenburg bringt. Denn dieses Jahr dreht sich alles um **Bücher und Geschichten**. Denkt dabei nicht gleich an Schule. Ihr könnt euch darauf verlassen, dass das Camp genauso viel Spaß machen wird, vielleicht sogar noch mehr. Wir sehen uns im Sommer 2023 auf dem Herrnhaag!

Teilnahmealter: ab 14 Jahren

TN-Anzahl: 40

Kosten: 180 € (Übernachtung in einem Bett) 160 € (Übernachtung in einem Zelt)

Bei Anmeldung Übernachtungswunsch bitte mit angeben. Es gibt nur begrenzte Plätze!

Anmeldeschluss: 01.06.2023

Info und Anmeldung:

Damaris Enkelmann

Hauptstraße 125

10827 Berlin

damaris.enkelmann@ebu.de

Kinder-Zeltwochenende
Für Kinder ab 6 und 11 Jahren

Schöpfung

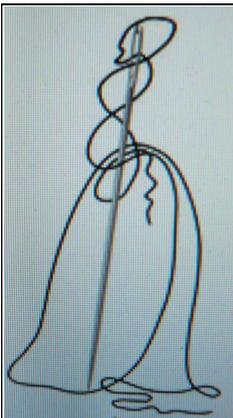
... aber wo sind wir hier eigentlich?

Hast du Lust, als Naturforscher*in, die wunderbare und vielfältige Schöpfung des Lebens zu erkunden, die Natur zu untersuchen und zu lernen, wie du sie besser schützen kannst? Dann bist du hier genau richtig! Zusammen mit der Bibel wollen wir wissen, was es eigentlich mit der Schöpfung auf sich hat, wie sie entstanden ist und wo wir hier überhaupt sind.

Neben Lagerfeuern, Entdeckungstouren im Wald und einer großen Überraschung, wollen wir außerdem mit dir basteln, singen, spielen, beten und natürlich ganz viel Spaß haben!

Schnapp dir dein Zelt, eine Taschenlampe und Insektenspray und erlebe am
09.-11.06.2023
mit ganz vielen anderen Kindern ein großes Abenteuer!

Anmeldung bis 21.05.2023 unter:
angelika.fitzner@ebu.de
Kosten: 30€
(Geschwisterkinder 25€)



Anzeige

Schneiderei im Böhmischem Dorf

Maßanfertigungen seit 1991

Beratung, Entwurf und Anfertigung nach Ihren Wünschen

Erhalt und Umarbeitung wertvoller Kleider

Termine nach Vereinbarung:

Marion Czyzykowski

Richardstraße34,

03061403053,

m_czy@yahoo.de



Osterfreizeit

Vom 3.-6. April fand auf dem Pfarrhof in Bergkirchen die Kinderfreizeit des Norddeutschen Teams statt. Mit 21 Kindern war das eine Rekordzahl und wir freuen uns über die Teilnahme von fünf Kindern unserer Gemeinde.

Besonders schön war die Wiedersehensfreude bei Kindern, die sich vom letzten Jahr noch kannten.

„Nicht zu fassen – kaum zu glauben – gestärkt fürs Leben“ – unter diesem Motto lernten wir Menschen kennen, die Jesus begegneten und deren Leben dadurch verändert wurde:

Gesehen werden, wo alle vorübergehen, zugetraut bekommen, Gutes

tun zu können, wo alle bisher nur Verachtung gezeigt haben, wertgeschätzt werden, wo man nicht für voll genommen wird und dort Gemeinschaft erleben, wo alle Umstände zunächst dagegensprechen. Jesus hat gezeigt, wie das gehen kann und wie wir auch heute noch so leben und handeln können.

Eine Wanderung durch Wiesen und Felder führte uns bei herrlichem Frühlingswetter zur Tierauffang- und Artenschutzstation in Sachsenhagen. Wir hatten viel Zeit zum Spielen, es gab einen bunten Abend mit Beiträgen der Kinder und am letzten Tag zum Abschluss einen gemeinsamen Gottesdienst mit den Eltern, der die Erlebnisse der drei Tage noch einmal sehr schön aufnahm.

Peggy Mihan



Chorprojekt am Karfreitag - ein begeisterter Zuhörer schreibt:

"Es war ein sehr feierliches und professionell vorgetragenes Konzert, das mit hörbar großer Sorgfalt und Akribie vorbereitet und letztlich mit großer Emotionalität von allen Musizierenden sehr schön gestaltet wurde."

Liszts Via Crucis war mir bis dato gänzlich unbekannt. Sehr interessant, wie er dieses wahrlich schwere Thema musikalisch abgehandelt hat (mit teilweise einfachsten Mitteln und Tönen). Es ist auf jeden Fall eine große Bereicherung für die Musik, ich habe mit geschlossenen Augen den Kreuzweg förmlich nachempfinden können. Die Spannung hat sich auf die Zuhörer übertragen und war für mich spürbar. Das Orgelspiel von Arisa Ishibashi und Winfried Müller-Brandes war sehr, sehr schön, und dieses Instrument klingt in der Kirche einfach wunderbar."

Eine gelungene Einstimmung auf ein Osterfest mit Bläserchor, Frühstück mit der Gemeinde und Gottesdienst:



Ostermorgen in der Hermhuter Brüdergemeine Berlin

9.4.2023

